

MAINSTREAMER

Der Mainstreamer strebt nach sozialer Akzeptanz und führt ein unauffälliges, angepasstes Leben, das dem Durchschnitt der deutschen Bevölkerung entspricht.



Grundüberzeugung

„Wer mit dem Strom schwimmt, hat viel weniger Probleme und Sorgen im Leben.“

Lebensmotto im Alltag

„Ich halte mich immer an das, was sich erfolgreich durchgesetzt hat – damit kann man nichts falsch machen.“

Lebensziel

Ich möchte ein anerkanntes, sicheres und stabiles Leben führen und immer einer sein, der dazugehört.“

21,5% aller Deutschen (15 Mio.) Kern-Gruppe: 2,7 Mio. (25–34 Jahre alt) Ø 1.620 € Einkommen

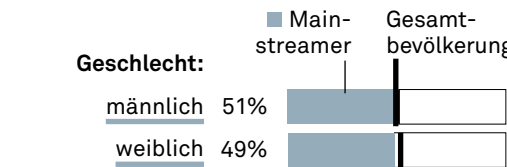
Entwicklungsprognose der Gruppengröße

Grundbedürfnisse des Mainstreamer

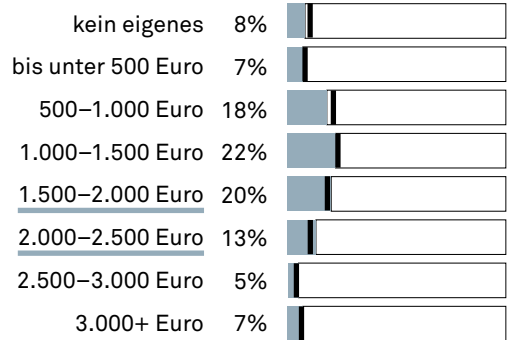
In einer Welt, die immer unübersichtlicher erscheint, sucht der Mainstreamer nach Sicherheit – und er findet sie in sozialer Anerkennung und Resonanz. Dies ist die Schnittstelle, die Unternehmen adressieren müssen, um den Mainstreamer zu erreichen und zu begeistern. Der Mainstreamer möchte zur Mitte der Gesellschaft dazugehören und ist froh um jede Bestätigung, dass er das auch tatsächlich tut. Obwohl Menschen, die diesen Lebensstil repräsentieren, eigentlich

keine hohen Ansprüche an das Leben haben und eher sparsam leben: In Angebote, die ihnen das Gefühl geben, sich einer breiten Mehrheit zugehörig zu fühlen, investieren sie auch. Der Mainstreamer kauft klassische und praktische Angebote sehr viel lieber als alles, was exklusiv, ausgefallen oder gar exotisch daherkommt. Schließlich speist sich das Individualitätsverständnis dieses Typus nicht aus der Abweichung vom Durchschnitt, sondern aus dem kontinuierlichen Mitlaufen im Mainstream.

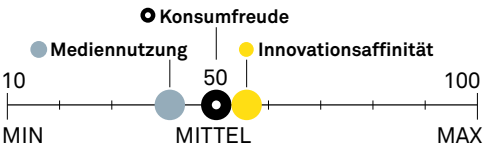
Wer sind die Mainstreamer?



Netto-Einkommen:



Konsum und Innovationsgrad



Mediennutzung im Vergleich

